

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“  
Sitzungstag: 13.04.2021    Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr    Sitzungsende: 18:35 Uhr    Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen    Sitzungsart: Hybrid  
Sitzungssaal, 1. Etage

Vom Ortsamt

Jörn Hermening (online bis 17:15 Uhr)  
Silke Lüerssen (online)

Vom Fachausschuss

Susanne Alm in Vertretung für Nico Ahlers (online)  
Ralf Bohr (online)  
Heiner Löhmann (ab 16:50 Uhr)  
Christian Meyer (online)  
Harry Rechten (online)  
Gerhard Scherer  
Nurtekin Tepe (online)

Beratende Mitglieder

Uwe Janko (online)  
Carsten Koczwara (online)

Gäste / Referent:innen (alle online)

Bernd Schopf (Coffein Compagnie GmbH & Co. KG)  
Dr. Lars Pamperin (Coffein Compagnie GmbH & Co. KG)  
Friedhelm Behrens (swb AG)  
Hannelore Sengstake (Beirat Hemelingen)  
Philipp Rohde (Fachausschuss „Umwelt, Lärm u. Gesundheit“)  
Petra Keller (Regionalausschuss Rennbahngelände)

Sowie weitere Interessierte (online)

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2021 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Klimaschutz und Reduktion von Treibhausgasemissionen**

**TOP 3: Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans Bremen - Beteiligung zu Maßnahmen und Handlungskonzept**

Hier: Abgabe einer Stellungnahme

**TOP 4: Verschiedenes**

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

**TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2021 sowie Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 09.03.2021 wird genehmigt.

Rückmeldungen  
auf Beschlüsse des Fachausschusses:

Abbau der Durchfahrtsbeschränkung am südlichen Ende der Eitzestraße

Das Ortsamt hat das Thema im Jour Fixe am 10.03.2021 angesprochen. Das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) wird den o.g. Abbau prüfen.

Gemeinsame Sitzung zum Aktuellen Sachstand zum Straßenbahnausbau Malerstraße und Verlängerung über die Osterholzer Heerstraße Straßenbahnquerverbindung Ost

Die gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für „Bau, Verkehr, Umwelt, Klimaschutz und Stadtteilentwicklung des Beirates Osterholz soll am 22.04.2021 stattfinden.

Umbenennung der Recyclingstation Hulsberg

Noch keine Antwort erfolgt. Der Vorgang soll dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gegeben werden.

Einmündung Hermann-Koenen-Straße / Sebaldsbrücker Heerstraße

Zwischenmitteilung vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV) vom 15.01.2021:.... *Diese planerischen Prüfungen nehmen eine gewisse Zeit in Anspruch. Wir werden unaufgefordert wieder auf sie zukommen*

Sachstand Planungen Bahnhöfe Föhrenstraße oben und unten sowie die Fertigstellung der Verlegung des Bahnhofs Hemelingen

Mitteilung der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) vom 01.04.2021: *Erste Anhaltspunkte können Sie aber bereits aus dem letzten SPNV-Jahresbericht für die Deputation für Mobilität und Bau ziehen. Allerdings weiß ich, dass gerade in diesen drei Projekten aktuell noch umfangreiche Planungen erfolgen, so dass sich die Sachstände hier sicher noch fortentwickelt haben.*

[https://www.bauumwelt.bremen.de/sixcms/media.php/13/SPNV-Bericht2020\\_21.pdf](https://www.bauumwelt.bremen.de/sixcms/media.php/13/SPNV-Bericht2020_21.pdf)

*Siehe Vorlage zur Sitzung der staatlichen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung am 11.03.2021*

*Weitere Mitteilung der SKUMS vom 13.04.2021:..folgenden Sachstand kann ich Ihnen ergänzend zu dem SPNV-Jahresbericht zu den drei Stationsmaßnahmen mitteilen:*

Föhrenstraße (oben): *Die Planungen wurden dem Eisenbahnbundesamt (EBA) für das Planfeststellungsverfahren vorgelegt und sind inzwischen an die zuständige Anhörungsstelle des Landes Bremen weitergeleitet worden. Die Anhörung wird daher voraussichtlich innerhalb der nächsten Wochen starten, sodass dann die Planungsunterlagen eingesehen werden können. Die bauliche Umsetzung ist weiterhin für das Jahr 2024 vorgesehen.*

Föhrenstraße (unten): *Eine Untersuchung zum Einfluss des neuen Haltepunktes auf die Leistungsfähigkeit der bereits stark belasteten Strecke Bremen – Hannover ist zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Station am geplanten Standort unter den heutigen Bedingungen durch die DB nicht zugelassen wird. Der Grund ist eine zu starke Einschränkung der Streckenkapazität durch eine Absenkung der Streckengeschwindigkeit. Damit könnten zukünftig durch den neuen Haltepunkt in seiner geplanten Form insgesamt weniger Züge die Strecke befahren. Mit dem derzeit in Planung befindlichen Ausbau der Strecke im Abschnitt Langwedel – Bremen-Sebaldsbrück auf 3 Gleise wird die Streckenkapazität erhöht, sodass in diesem Rahmen der Haltepunkt Föhrenstraße (unten) neu auf seine Realisierbarkeit hin untersucht werden wird. Mit der DB wurde daher vereinbart die Fortsetzung der Planung des Haltepunktes im Rahmen des Streckenausbaus zu prüfen. Wie dem SPNV-Jahresbericht zu entnehmen ist, wurden die Planungen zu diesem Streckenausbau erst letztes Jahr aufgenommen, sodass noch keine belastbaren Termine für eine bauliche Umsetzung von Teilmaßnahmen oder der Gesamtmaßnahme benannt werden können. Letztere wird aber voraussichtlich nicht vor 2035 fertiggestellt und ist von dem Fortschritt des gesamten Großprojektes abhängig.*

Hemeligen: Inzwischen konnten umfangreiche Untersuchungen zur Streckenleistungsfähigkeit sowie zur Leit- und Sicherungstechnik abgeschlossen und die grundsätzliche Machbarkeit des geplanten Haltepunktes darlegt werden. Die Ergebnisse finden derzeit Eingang in die konkreten Planungen mit dem Ziel, zügig eine Genehmigungsplanung zur Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beim Eisenbahnbundesamt (EBA) vorzulegen. Die bauliche Umsetzung ist weiterhin für das Jahr 2025 vorgesehen.

Verkehrssituation Bodenwerder Str. / Fleetrade  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Verkehrssituation Am Rosenberg / Hastedter Heerstraße  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Getrennte Radwegemarkierung bei der Schleuse Am Weserwehr  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Querungshilfe Hemelinger Heerstraße (Höhe Penny-Markt)  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Verkehrsführung in der Hahnenstraße / Prüfung Aufstellung von Pollern  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Einsatz Ordnungsamt Föhrenstraße  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Radwegebenutzungspflicht in einem Teil der Hannoverschen Straße  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Benutzungspflichtiger Radweg im Bereich der Hemelinger Heerstr.  
Das Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) wurde aufgefordert, Vorschläge für die Herstellung einer verkehrssicheren Situation in der Hemelinger Heerstraße zu erarbeiten und dem Beirat vorzustellen.  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Markierter Schutzstreifen Abbieger ab Semmelweisstraße / Ampel in Richtung Vahrer Straße und umgekehrt  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Verkehrssituation Oberurseler Straße /Hermann-Osterloh-Straße, Zufahrt begrenzen  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Verkehrsführung Recyclingstation Hastedt Beschluss vom 09.02.2021  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Aufstellung VZ „Spielende Kinder“ Zum Falsch/Grasdorfer Straße  
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

## **TOP 2: Klimaschutz und Reduktion von Treibhausgasemissionen“**

Zur Vorbereitung auf die heutige Sitzung sind die auf der Sitzung am 09.03.2021 nachstehenden Fragen zum Thema Klimaschutz und Reduktion der Treibhausgasemissionen an die Fa. Coffein Compagnie Dr. Erich Scheele GmbH & Co.KG, die swb AG sowie an die Fa. Jacobs Douwe Egberts DE GmbH gesandt worden mit der Bitte um (online) Teilnahme an der heutigen Sitzung bzw. um schriftliche Beantwortung:

1. Wie verteilen sich die Treibhausgasemissionen und der Energieverbrauch in Ihrem Unternehmen in Hinsicht auf a) das Betreiben von Anlagen und b) spezifische einzelne Produktionsprozesse? In welchen Verarbeitungsprozessen sehen Sie das größte Potential zur CO<sub>2</sub>-Einsparung?
2. Sehen Sie die Möglichkeit ihre Prozesswärme in ein Nah- oder Fernwärmenetz einzuspeisen?
3. Welches sind die größten Hemmnisse zur Umstellung des Produktionsprozesses? Spielen die Modernisierungszyklen eine Rolle und wenn ja, wie sind diese?
4. Welche Auswirkungen hat der Umstellungsprozess zu welchen Zeitpunkten auf die Anzahl und Art der Beschäftigungsverhältnisse?
5. Wie würde sich eine deutliche Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Steuer auf z.B. 180 € t/CO<sub>2</sub> Äquiv., bzw. eine Verknappung und entsprechender Verteuerung des ETS auf den Umstellungsprozess auswirken?
6. Welche Maßnahmen in Konstruktion und Produktion planen Sie, um einen wesentlichen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu erreichen?
7. Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um die Geruchs- und Geräuschbelästigung zukünftig zu verringern?

### Coffein Compagnie

Bernd Schopf teilt mit, dass die Coffein Compagnie (CC) kontinuierlich Verbesserungen im Produktionsprozess durchführe:

- im Oktober 2006 ist eine Umstellung der Wärmeerzeugung von leichtem Heizöl auf Erdgas erfolgt
- von 2008 bis 2011 wurden diverse Maßnahmen zur energetischen Produktionsoptimierung und zur Wärmerückgewinnung durchgeführt
- im April 2012 wurde ein KWK-Anlage mit 6,7 MW Leistung elektrisch in Betrieb genommen. Mit der Überschussmenge Strom aus dieser Anlage werden rund 5.000 Vier-Personen-Haushalte versorgt. Eine weitere Ausspeisung von Prozesswärme in andere Versorgungssysteme wurde mehrfach geprüft und verworfen
- im September 2014 erfolgte die Inbetriebnahme einer zweiten Anlage zur Wärmerückgewinnung
- Seit 1990 ist der CO<sub>2</sub> Ausstoß um 53% reduziert worden.

Die CC sei energetisch im Wesentlichen durchoptimiert und habe - Stand heute - die technischen Möglichkeiten ausgeschöpft.

Dr. Lars Pamperin ergänzt, dass ein Ziel der CC sei, Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen durch Analyse des technischen, infrastrukturellen sowie regulatorischen Fortschritts für Schlüsseltechnologien der Zukunft u. a-

Prüfung der Anwendungen für die Prozesswärmeerzeugung,

- ob die Nutzung der diskutierten Schlüsseltechnologien in Produktionsprozessen der CC.

- ob die Nutzung von grünem Wasserstoff

- ob die Elektrifizierung von Produktionsprozessen zu Power-to-heat/Power-to-steam durch (selbsterzeugten) regenerativen Strom

technisch und betriebswirtschaftlich möglich sind

Bernd Schopf führt weiter aus, dass technisch ausgereifte Lösungen am Markt erhältlich sein müssen und durch eine Implementierung einer marktreifen Lösung am Standort Einsparungen weiterer CO<sub>2</sub> Emissionen möglich sei.

Zur Reduzierung von Geruchsemissionen teilt er mit, dass Anlagen eingehaust wurden und derzeit in Vorbereitung sei, durch eine Photoionisation<sup>1</sup>-Anlage und mit Hilfe von

---

<sup>1</sup> Eine physikalisch chemische Methode zur Abluft- und Geruchsbehandlung, im Wesentlichen ein Verfahren, zur Oxidation von Stoffen unter der Einwirkung von UV-

Katalysatoren, die durch Oxidation Schad- und Geruchsstoffsbelastung weiter zu reduzieren. Der Bau eines weiteren Schornsteines sei von der zuständigen Behörde nicht genehmigt worden. Zur Reduzierung von Geräuschemissionen werde der Ansatz von Dämmung der Produktionsanlagen verfolgt.

Ralf Bohr merkt an, dass dem Beirat Beschwerden aus der Bevölkerung bekannt seien. Anwohner:innen der Diedrich-Wilkens-Straße haben über „pfeifende Geräusche“ in den abendlichen Stunden berichtet. Bernd Schopf antwortet, dass er das Thema aufnehme und weiter verfolge werde.

Zur Reduzierung von Staubemissionen führt Bernd Schopf aus, dass der Ansatz verfolgt werde, dass Stäube durch eine zentrale Staubabsaugung weitestgehend vermieden werden. Abschließend teilt er mit, dass die CC die längst mögliche Nutzung von Produkten und Rohstoffen anstrebe (u. a. Extraktionsmittelrückgewinnung, Verwertung der Kaffeehütchenpellets (Biogas) und Kaffeewachs, Abfallstofftrennung und -verwertung durch zertifizierte Entsorgungsunternehmen mit einer Verwertungsquote von 99 %, Ausweitung und Optimierung des Abwasserrecyclings).

### swb AG

Friedhelm Behrens teilt einleitend mit, dass er einen Link in den Chat stelle, der auf ein heute veröffentlichtes Interview „Wie die Energieversorgung nach dem Kohleausstieg aussehen könnte“<sup>2</sup> mit dem swb-Vorstandsvorsitzender Dr. Torsten Köhne verweise. Anschließend stellt er die Planungen zum Standort des Kraftwerkes in Hemelingen vor und beantwortet die Fragen der Fachausschussmitglieder:

Der Bau eines neuen erdgasbetriebenen Blockheizkraftwerkes (BHKW) am Standort Hastedt sei ein essentieller Schritt zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Ausstößen. Allein für diese Maßnahme seien Investitionen in Höhe von ca. 140 Millionen Euro notwendig.

Das BHKW werde aller Voraussicht nach in der zweiten Hälfte 2022 fertig sein, die Fernwärmeleitung zum Müllheizkraftwerk Ende 2024. Der "Block 15" -das Steinkohlekraftwerk werde entweder im zweiten Halbjahr 2022 oder im Sommer 2023 stillgelegt, wenn der Ersatz fertig und die Versorgung gesichert sei.

### Schriftliche Antworten der Fa. Jacobs Douwe Egberts DE GmbH

*..vielen Dank für die Einladung zur Ihrer Sitzung am 13. April. Leider können wir an der Veranstaltung nicht persönlich teilnehmen, möchten aber gerne schriftlich zu Ihren mitgeschickten Fragen Stellung nehmen:*

*Nachhaltigkeit und der schonende Umgang mit Ressourcen sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmensphilosophie und fest verankert in unserem Corporate Responsibility Programm. So wollen wir u.a. unseren ökologischen Fußabdruck kontinuierlich verbessern und den Verbrauch von Energie, Wasser und anderen Ressourcen minimieren bei gleichzeitiger Reduzierung von Abfällen über alle unsere Produktionsaktivitäten hinweg. Unser Kaffeewerk in Hemelingen ist hierfür ein gutes Beispiel:*

- Seit vielen Jahren nutzen wir im Werk Kaffeereste, die bei der Herstellung von löslichem Kaffee übrigbleiben, zur Erzeugung von Wärme und Strom. Dieser so genannte Kaffeegrund wird dabei entweder direkt verbrannt oder in einer Biogasanlage im Umland in Gas umgewandelt. Dadurch können rund 30 Prozent Erdgas bei der für den Herstellungsprozess notwendigen Dampferzeugung eingespart werden. Über 30.000 Tonnen Biomasse werden auf diesem Weg sinnvoll genutzt, müssen also nicht transportiert und entsorgt werden. Muss dann doch mal etwas abgefahren werden, weil die Kesselanlage in Revision ist, dann wird der Kaffeegrund direkt an eine externe Biogasanlage geliefert.*

---

Strahlung im Zusammenwirken mit Katalysatoren. Oxidationsmittel erzeugt, Atome und Moleküle ionisiert und Schadstoffe aufgebrochen.

<sup>2</sup> Sieht unter [https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-wirtschaft\\_artikel,-wie-die-energieversorgung-nach-dem-kohleausstieg-aussehen-koennte-\\_arid,1968924.html](https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-wirtschaft_artikel,-wie-die-energieversorgung-nach-dem-kohleausstieg-aussehen-koennte-_arid,1968924.html)

- *Energie kommt im Werk Hemelingen jedoch nicht nur aus den Kaffeeresten, sondern auch von einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptgebäudes VD3. Bereits seit 2011 wird hier nachhaltig Strom generiert.*
- *Seit 2010 betreibt unser Werk eine Kraft-Wärme-Kopplungsanlage. Mit einer hocheffizienten Gasturbine werden ca. 90% Prozent des Strombedarfs vom gesamten Werk gedeckt. Die Hocheffizienz mit einem Wirkungsgrad von über 85% kommt daher das die Abwärme der Turbine nicht einfach ungenutzt verloren geht, sondern wir wandeln sie in Wasserdampf um und nutzen diesen in unserem Produktionsprozess. Das spart uns im Jahr viele Gigawatt Energie und deckt einen wesentlichen Teil des Gesamtbedarfs an Dampf.*
- *Seit mehreren Jahren werden zudem die konventionellen Leuchtmittel – sprich Glühbirnen und Leuchtstoffröhren – durch stromsparende LED-Lampen ersetzt. LEDs werden mittlerweile flächendeckend in der Produktion, auf dem Mitarbeiterparkplatz und in allen Verwaltungsbereichen eingesetzt.*

*Mit unseren bisherigen Maßnahmen konnten wir den spezifischen Energieverbrauch für die Herstellung von gefriergetrocknetem Kaffee am Standort Hemelingen von 2013 bis 2020 um fast 20% senken. Eine weitere signifikante Energieeinsparung am Standort wird mit der Installation einer neuen Eindampfanlage noch dieses Jahr umgesetzt. Allein diese Maßnahme reduziert den Einsatz von Primärenergie um 5% und die CO<sub>2</sub>- Emissionen um 3000t jährlich.*

*Auch für die Zukunft arbeiten wir weiter an Konzepten, um Treibhausgase zu reduzieren. Wir arbeiten derzeit an unserer globalen Klimastrategie, einschließlich einer detaillierteren Kartierung unserer Treibhausgasemissionen und detaillierten Plänen, um die Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Wir werden im Laufe des Jahres 2021 weitere Informationen zu diesen Bemühungen veröffentlichen.*

*Sobald die Corona-Situation es wieder zulässt, möchten wir gerne unsere Einladung für ein Treffen in unserem Kaffeewerk an den Bauausschuss erneuern, damit wir uns im nachbarschaftlichen Gespräch über weitere Details austauschen können.*

*Bitte melden Sie sich gerne noch einmal bei uns, falls Sie Rückfragen an uns haben.*

Die Fachausschussmitglieder und Frau Lüerssen bedanken sich bei den Referent:innen.

### **TOP 3 Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans Bremen - Beteiligung zu Maßnahmen und Handlungskonzept**

Hier: Abgabe einer Stellungnahme

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) führt eine Beiratsbeteiligung zur Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans durch. Da der zweite Online-Termin am 16.04.2021 stattfinden soll und nicht alle FA-Mitglieder den ersten Termin wahrgenommen haben, beschließt der Fachausschuss, dass das Thema auf einer (neutermiinterten) Sitzung am 04.05.2021 behandelt werden soll.

### **TOP 4 Verschiedenes**

#### Benennung eines Wegs nach Henny Brunken

Dazu: Protokollauszug vom 07.02.2013 Beirat Hemelingen

#### Park am Weserwehr

*Hier wird dem Vorschlag „Hastedter Park am Weserwehr“ und der Benennung des Weges vom Hastedter Osterdeich zum Wehr und zum Kraftwerk als Henny Brunken Weg einstimmig zugestimmt.*

Silke Lürssen teilt mit, dass der Beschluss bis dato nicht umgesetzt ist. Auf Anfrage des Ortsamtes sei vom Umweltbetrieb mitgeteilt worden, dass die Aufstellung der Beschilderung ca. 600 € kosten würde. Silke Lürssen lässt abstimmen, ob eine Übernahme der Kosten aus dem Verkehrsbudget des Beirates empfohlen werde.



Abstimmungsergebnis: einstimmige Ablehnung; die Kostenübernahme soll durch die zuständige Behörde erfolgen.

Zur Info

Sanierung des Fuß- und Radweges Nauheimer Straße entlang des Arberger Abzugsgraben zur Elisabeth-Selbert-Straße

Silke Lürssen teilt mit, dass laut Rückmeldung des Umweltbetriebes für die o. g. Sanierung ca. 71.000,00 € benötigt werden. Bei der SKUMS werden Finanzierungsmöglichkeiten geprüft. Sobald das Ortsamt eine Rückmeldung erhält, wird der Beirat/Fachausschuss informiert.

ASV Anhörung TÖB Alter Postweg

*Wir bitten Sie, Ihre schriftliche Stellungnahme bis zum 07.05.2021 abzugeben.*

*Sollten Sie nicht beabsichtigen, eine schriftliche Stellungnahme abzugeben, haben Sie die Möglichkeit ihre Einwände in einem Erläuterungsgespräch am 07.05.2021 um 10:00 bei uns im Hause Hillmannplatz 8-10 Raum 505 vorzubringen.*

*Sofern Sie weder eine schriftliche noch eine mündliche Stellungnahme zu den angegebenen Terminen abgeben, setzen wir Ihr Einverständnis zu den dargestellten Planinhalten voraus. Bitte beachten Sie, dass die Darstellung von Markierungen, Beschilderung und Lichtsignalanlagen in den Planunterlagen nur nachrichtlich sind und dem besseren Verständnis dienen. Die Festlegung der v. g. Merkmale erfolgt im Rahmen der Betriebsplanung.*

Eine Stellungnahme wird nach kurzer Diskussion nicht abgegeben. Das Thema soll auf der neu terminierten Sitzung am 04.05.2021 erneut aufgerufen werden. Das Ortsamt wird gebeten, beim ASV den Soll/Ist-Zustand der Baumpflanzungen sowie Klärung div. Über-Einfahrten zu Grundstücken des Alten Postweges zu erfragen.

Fragen/Anliegen/Mitteilungen aus dem Fachausschuss:

Harry Rechten teilt mit, dass Anwohner:innen der Hohnholtstraße sich beschweren, dass PKW mit überhöhter Geschwindigkeit über den Fußweg in der Hohnholtstraße fahren würden. Er weist daraufhin, dass in dem genannten Gebiet viele Familien mit Kindern leben würden.

Ralf Bohr bittet darum, dass Thema „Roteinfärbung des Radweges beim Bahnhof Sebaldsbrück“ erneut zu behandeln.

Weiterhin bittet er um Einholung eines neuen Sachstands zum zweiten Weg zum Park Am Rosenberg.

Themenliste für künftige Sitzungen

- LKW - Führungsnetz (den Stadtteil Hemelingen betreffend)
- Bunker in Hemelingen
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch / Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Verbesserung des Radverkehrs u. a. Zustand der Radwege in der Hemelinger u. Arberger Heerstraße
- Parken in Vorgärten
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansa-Carré kommend in die Malerstraße
- Prioritätenliste Verkehr
- Ausweitung der Park& Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof
- Ampelschaltung Hemelinger Tunnel
- Verbesserung der Beleuchtung in der Straße Quintschlag
- Lkw-Parken im Stadtteil
- Bahnhof Mahndorf
- Feuerwerk
- Markierungen Fahrradweg vor dem Bunker Sebaldsbrücker Heerstraße
- Verdeckte Mülldeponien und Grundwasserverunreinigungen

gez. Hermening (bis 17:15 Uhr)  
gez. Lüerssen (ab 17:16 Uhr)  
Sitzungsleitung  
gez. Lüerssen  
Protokoll

gez. Scherer  
Sprecher